

BISS-Protokoll vom 19.11.2019

Bielefeld, den 09.12.2019

Anwesend: Heiner, Klaus, Christian, Gerard.

TOP: Sperberstraße

Der Rat der Stadt Bielefeld hat beschlossen das Gelände der Sperberstraße für 5,5 Millionen € zu kaufen und die Bebauung an die BGW zu übertragen.

Wir sind der Meinung, dass der Anteil von 25% öffentlich gefördertem Wohnungsbau auf mindestens 50% erhöht werden sollte; auch 75% sollte möglich sein! Ein höherer Anteil an Sozialwohnungen würde eine günstigere Finanzierung ermöglichen. Derzeit wird die Anwendung der „Verbilligungsrichtlinie“ juristisch geprüft und überlegt, inwiefern weitere Abschläge und die Kostenbeteiligung der Eigentümerin (BlmA) geltend gemacht werden können.

Mit dem Zwischennutzungs-Konzept geht es bislang nicht weiter.

Auch das wäre eine Möglichkeit, die Investitionskosten zu reduzieren.

Wichtig zu wissen wäre, wie es in Puncto Sperberstraße mit der Bürgerbeteiligung weitergeht?

Bis jetzt ist es uns noch nicht gelungen mit der BGW ins Gespräch zu kommen. Wir werden uns weiterhin um Kontakt bemühen.

TOP: Geänderte Praxis der BlmA

Auch die BlmA hat sich was Neues einfallen lassen. Sie wird ihre Immobilien selber an den Mann / die Frau bringen.

Da stellt sich die Frage: Sind die Kasernen auch Bestandteil der neuen Strategie?

TOP: Runder Tisch

Der Zeitplan, der am Runden Tisch vorgestellt wurde, kann nicht eingehalten werden. Es gibt noch keine Antwort auf die Anfrage von Klaus vom 04.11.2019 nach mehr themen-orientierten Sitzungen.

Grundsätzlich soll geklärt werden:

- Wie versteht das Planungsbüro den Einbezug der Bürger und des RT?
- Welche Informationen von Seiten der Bürger sind für die Planer von Interesse?
- Wie beurteilt das Planungsbüro die Mischung von Wohnen und Gewerbe?
- Welche Erfahrungen haben sie aus anderen Planungsprozessen mit der notwendigen Infrastruktur für derartige neue Lebensräume?
- Wie soll die zukünftige Zusammenarbeit organisiert werden und wer entscheidet dabei, für welche Themen sich ein nächstes Treffen lohnt?
- Bereits zur letzten Sitzung wurde vorgeschlagen, feste Termine für das ganze Jahr einzuplanen, um uns dann gegenseitig auf den aktuellen Stand zu bringen. Bei besonders dringenden Ereignissen könnten Zwischentermine anberaumt werden. Das sollte jetzt umgesetzt werden.

Auf diese Fragen gibt es bis jetzt (19.11.2019) keine Antwort, da Herr Wehmeier in Urlaub ist. Am 25.11.2019 gab es den Bericht zum aktuellen Verfahrensstand am Runden Tisch (siehe Anhang).

TOP: Übergabe der Kasernen an die BlmA

Der Zeitplan, der am Runden Tisch vorgestellt wurde, kann nicht eingehalten werden. Das Organigramm der Firma Drees und Sommer kommt ins Wanken, da die Briten erst im Januar / Februar

2020 die Kasernen freigeben. Eigentlich sollte die vorbereitende Untersuchung, Erkundung und Gutachten zu den Kasernen schon im 3. Quartal bzw. 4. Quartal 2019 begonnen haben.

Die BI mA / Stadt Bielefeld mögen am Tag der Übergabe mit allen Beteiligten am Runden Tisch und den Bewohnern des Quartiers eine Ortsbesichtigung durchführen.

Fazit:

Das alles drückt aufs Gemüt!

Es muss was geschehen, und ernsthaft überlegt werden, wie es mit dem Beteiligungsverfahren weitergeht.

Wir wollen im Jahr 2020, im Januar, am Tag der Übergabe mit einer öffentlichen Aktion auf den Konversionsprozess aufmerksam machen.

Formalien:

2020 treffen wir uns weiterhin jeden dritten Dienstag im Monat zum Plenum um 19.30 Uhr in der Bürgerwache.

* Das erste Mal im Neuen Jahr am 21.01.2020. *

Im letzten Plenum am 17.12.2019 werden wir uns mit Glühwein und Zwiebelkuchen verabschieden.

Gruß an Euch: Gerard